

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 26 (1910)

**Heft:** 23

**Artikel:** Neuer Gashahn

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-580149>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXVI.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. September 1910.

**Wochenspruch:** Anfangen ist leicht,  
Beharren ist Kunst.

## Ausstellungswesen.

Die Raumkunst-Ausstellung im Gewerbemuseum in Bern erfreut sich stetsfort eines guten Besuches aus allen Teilen der Schweiz und auch aus dem Auslande. Das Gebotene findet durchwegs volle Anerkennung. Wer diese Veranstaltung noch nicht besucht hat, möge sich mit dem Besuche beeilen, da die Ausstellung Ende September definitiv geschlossen wird. Sie ist geöffnet Werktags von 9—12 und 1½—6 Uhr, Sonntags von 10—12 und 1½—5 Uhr, Freitag abends von 7½—9½. Lose à Fr. 1.— werden auch nach auswärts versandt.

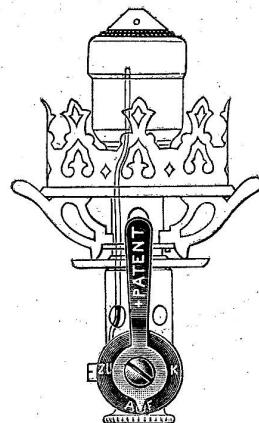
## Neuer Gashahn

für hängendes und stehendes Licht.

(Patent angemeldet.)

Aus Gründen der Sparbarkeit und der Bequemlichkeit werden seit einiger Zeit mehr oder weniger alle Gaslampen mit einem Kleinsteller versehen, mit welchem die Flamme kleingestellt werden kann. Zu solchen Lampen bedurfte es bis anhin zweier verschiedener Hähne: erstens eines Zwischen- oder Pendelhahnes, der den Zutritt des Gases überhaupt ermöglicht oder durch

Verchiessen versperrt. Zweitens eines Kleinstellhahnes, dessen Funktionen oben kurz beschrieben sind.



Gashahn für stehendes Licht

Bei dem heutigen Drange nach Vereinfachung lag die Frage nahe, ob es nicht möglich sei, die Gaszufuhr und den Kleinstellbetrieb durch einen einzigen Gashahn zu bewirken. Auch hier hat sich der Erfindungsgeist siegreich durchgerungen.

Vor einigen Monaten ist bei den Patentämtern ein Hahn für Gasbrenner angemeldet worden, der die

# Jul<sup>e</sup> Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel geträste Cannenbretter  
in allen Dimensionen.Dach-, Gips- und Doppellatten.  
Fornen • Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.

„ roth. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und  
astrein. 8857

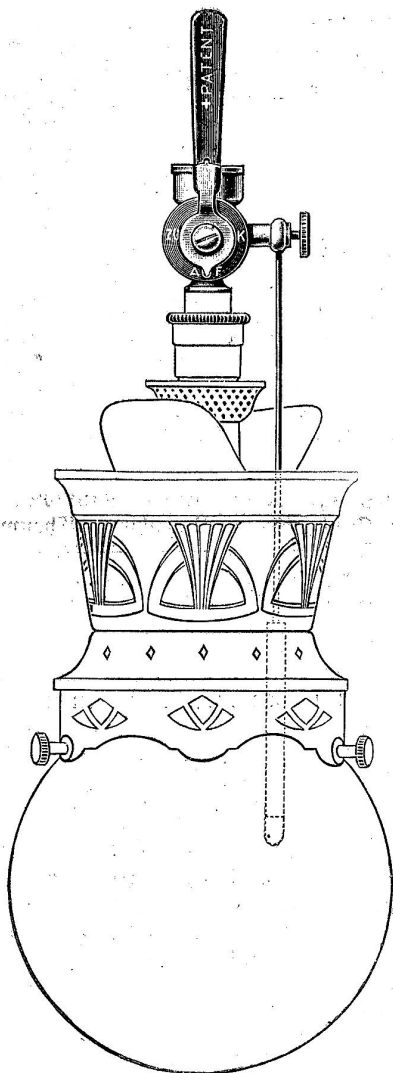
Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume  
russ. Erlen,

Linden, Ulmen, Rüstern.

Eigenschaften besitzt, die Gasflamme kleinzustellen oder auch vollständig abzustellen. Es wird dies durch einen Drehungshebel in folgender Weise bewirkt:

Mittels einer Viertelsdrehung wird der geschlossene Hahn geöffnet und damit die Gaszufuhr ermöglicht;



Gasbrenner für hängendes Licht

durch eine weitere Viertelsdrehung wird die Flamme klein gestellt. Soll letztere wieder voll brennen oder soll sie ganz gelöscht werden, so geschieht dies wieder auf dem gleichen Wege, nämlich durch eine bzw. zwei Viertelsdrehungen rückwärts. Eine am Hahn angebrachte Messingscheibe mit den Aufschriften: „Zu“ „Auf“ und „K“ (klein) orientiert hierüber.

Durch zahlreiche Proben hat dieser neue Gasbrenner die ihm zugeordneten Fähigkeiten glänzend bestätigt; es steht ihm daher eine schöne Zukunft bevor, nicht am meisten wegen der Bequemlichkeit, sondern wegen der

Sparsamkeit. Er macht nämlich den Gebrauch des bisher verwendeten Zwischen- oder Pendelhahnes überflüssig, sowie das übliche Kopfstück, indem der Hahn selbst mit dem bei jedem Brenner gebräuchlichen  $\frac{1}{8}$ “-Gewinde versehen ist.

Das alleinige Fabrikationsrecht für die Schweiz besitzt die Firma R. Rußbaum & Co., Metallgießerei und Armaturenfabrik Olten, welche gerne jede weitere Auskunft erteilt.

## Allgemeines Bauwesen.

**Wasserversorgung Zürich.** Der Stadtrat von Zürich teilt in seinem Geschäftsberichte mit, daß letztes Jahr die Vorarbeiten für die Erweiterung der Wasserversorgung fortgesetzt worden sind. Ziemlich umfangreiche Tiefbohrungen im Glattale zur Erschließung des dort vorhandenen Grundwasserstromes ergaben ein Tagesquantum von nur etwa 5000 m<sup>3</sup> Wasser, dessen Qualität gleich derjenigen des Rheingrundwassers bei Gliffon als gut befunden wurde. Die Erforschung weiterer Quellengebiete in größerer Entfernung von Zürich führte ebenfalls nicht zu positiven Ergebnissen; auch die besten bekannten natürlichen Quellen vermögen niemals den großen Wasserbedarf der Stadt zu decken. Die Kommission legt großen Wert darauf, die bisherige Fassungsstelle des Seewassers baldmöglichst verlassen zu können; die neuen Projekte müssen deshalb nicht nur für den zufolge der Vermehrung der Bevölkerung steigenden Wasserbedarf, sondern zugleich für den Ersatz der bisherigen Seewasserversorgung mit den Filtern im Industriequartier angelegt werden. Diese große Aufgabe ist mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nur zu lösen durch Weiterverwendung des Seewassers, unter Verlegung der Fassungsstelle sowohl als der Filter, oder durch den Bau eines künstlichen Stausees im Wäggital mit Ableitung des Wassers nach Zürich, nebst Filtration desselben.

**Wasserversorgung Hinwil.** Die Gemeinde Hinwil will eine neue Wasserversorgungsanlage erstellen und schreibt die Ausführung des Hauptleitungsnetzes und der Privatleitungen zur Submission aus.

**Wasserversorgung Herisan.** Diese große und weitverzweigte Gemeinde hat neue Quellen angekauft, um die Wasserversorgung zu verstärken, resp. dem Pumpwerk mehr Wasser zuzuführen, damit auch bei trockenen Zeiten genügender Wasservorrat in den Hochreservoirs ist.

**Wasserversorgung Sidwald (Zoggengurg).** Die Brunnenkorporation Sidwald-Neu St. Johann will eine Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage erstellen.

**Wasserversorgung Thufis.** Die Gemeinde Thufis läßt im Schauensteinertobel neue Quellen fassen, um die Wasserversorgung zu verstärken.

**Wasserversorgung Mülligen (Aargau).** Die Arbeiten für die Wasserversorgungsanlage wurden nach den Plänen von Herrn Keller-Merz, Ingenieurbureau in Aarau, an die Firma Herren Gebrüder Meyer, Bauunternehmer in Schwaderloch, übertragen. Das Reservoir ist für 200 m<sup>3</sup> berechnet. Oberflurhydranten sind 19 Stück in Aussicht.